**Zeitschrift:** Neue Berner Schul-Zeitung

**Herausgeber:** E. Schüler

**Band:** 5 (1862)

**Heft:** 32

Heft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# serner und kurch betruckten Gerieldsehren Gerinden. Serner Schulzen Bertung. 1. Serner und der Grief Gerieldsehren Gerinden. 1. Serner und der Grief Gerieldsehren Gerinden. 1. Serner und der Grief Gerieldsehren Gerinden. 1. Serner und der Grief Gerinden. 1. Serner und Grief Grief Gerinden. 1. Serner und Grief var awar ein Tehr angenehnes ung willfoms

Mirb bon ber Claatebehorbe ein Outacenengengrabe urestindeling bergt. Die Rervaltung wohl mit vielem Ujährlich eins an die Hand nähmeg erforderte

o foll die Berathung in der Regel alle dre landt, so soit die Beraihung in der negel auc AuguRa. e noch nathmas karialrevison der Steinlen. Hiezu 2.2861 Erzisionoren, Borsteherschaft und AuguRa. e noch nathmas unmisson deskellt noorden. Nachrlich

Dieses wöchentlich einmal, je Samstags erscheinende Blatt kostet franko durch die ganze Schweiz jährlich Fr. 4. 20, halbjährlich Fr. 2. 20. —
Dieses wöchentlich einmal, je Samstags erscheinende Blatt kostet franko durch die ganze Schweiz jährlich Fr. 4. 20, halbjährlich Fr. 2. 20. —
Dieses wöchentlich einmal, je Samstags erscheinende Blatt kostet franko durch die ganze Schweiz jährlich Fr. 4. 20, halbjährlich Fr. 2. 20. —
Dieses wöchentlich einmal, je Samstags erscheinende Blatt kostet franko durch die ganze Schweiz jährlich Fr. 4. 20, halbjährlich Fr. 2. 20. —

#### von der Hauptversammlung der egrende und vertrauensvolle Gefeges-Entwurfa flighte gantiuk teffen franden fich und keitte Aufgab

estitund Porfichtesisch

Barrialrevision ber Ctatuten. Hieru

über

nouve bie Schulfynobe bes Kantons Bern, Ila ofpid

Statuten wurden mit fel

Befanntlich war es ber Schulfpnobe in ihrer letten Sigung nicht möglich, die Tagesordnung zu erschöpfen, und es mußte die Berathung der Revision des Synodalgesetzes verschoben werben. Die Synode gab aber ber Borfteberschaft zugleich die Direktion, Diefen Gegenstand fo porzubereiten, bag, fo viel an ihr, ber Befegentwurf bem Gr. Rath in seiner Winterfitung vorgelegt werden konne. In Rolge biefer Direftion arbeitete ber Brafibent ber Echulinnode fofort einen Befegesentwurf aus, welcher ber Borfteberschaft unterm 24. Juli zur Berathung unterbreitet, in nachstehender Redaktion beschloffen und ber Erziehungs= direktion eingegeben murde. Die Erziehungsdirektion wird nun den Entwurf nach ihrem Ermeffen abandern und fobann nach Mitgabe ber SS. 6 und 7 bes bestehenden Be= feges bas Gutachten ber Schulfpnobe in ihrer nachften ordentlichen Berfammlung einverlangen.

Der Entwurf ber Vorsteherschaft lautet wie folgt: Der Große Rath des Rantons Bern,

in Bollziehung des Art. 81 ber Staatsverfaffung. welcher einer Schulfnobe ruft, ber bas Untrags= und Borberathungsrecht in Schulfachen zufteht und beren Drganifation bem Befege vorbehalten wird,

auf den Antrag der Erziehungsbireftion und bes Regierungsrathes Grundlagen und Ausführung

den zusammengenellt, beithablichte

Endlich ift noch . Le. Weglements von 1860

Die Schulfpnode besteht aus Abgeordneten, welche von ben Kreissynoden frei aus ihrer Mitte und aus allen nach SS. 3 und 4 ber Berfaffung ftimmfähigen Staatsburgern gewählt werden. Nach biesem Bied auf bie Thangteit

mmission im Allaemeta Die öffentlichen Boltsschullehrer eines Amtsbezirkes bilden in der Regel Gine Kreisspnode. Die Lehrer ber beutschen und französischen Kantonsschule und diejenigen ber Hochschule vereinigen sich zur Wahl ihrer Abgeordneten ebenfalls je zu einer Kreissynode.

Die Lehrer ber Geminarien und bie Schulinfpettoren find Mitglieder ber Kreissynobe besjenigen Amtsbezirfes, in welchem fie ihren Wohnfit haben.

Die Rreissynoben mablen auf je 10 ihrer Mitglieber einen Abgeordneten in die Schulspnode auf die Dauer von

de Vorsteherichaft faßt alliabelich einen Bericht vier Jahren mit Wiedermablbarteit. Gine Bruchgahl über Khatigkeit und diesemige der Kreissunsbanden gehaft din tiefgliche

In Dringlichfeitsfällen, somie in uniergeords

Geseg, ein Reglement oder eine alige<u>meines</u>

wird der Erziehungsdirektling zinn Denkte in beiden Spras

Die Schulfpnode wählt aus threr Mitte auf bie Dauer von 4 Jahren eine Borfteberichaft von 9 Mitgliedern, aus benen fie je für 1 Jahr einen Brafidenten bezeichnet, melder für bas nächstfolgende Jahr nicht mahlbar ift. Den Bigepräfidenten, ben Ueberfeger fowie ben Gefretar ernennt die Vorsteherschaft selbst je für ein Jahr mit Wiederwähl barteit. Ausgetretene Mitglieder ber Borfteberschaft werben in ber nachsten Sigung ber Schulfpnobe fur bie laufende Amtebauer erfett. erforberlichen Realemente.

Die Schulfpnobe versammelt fich orbentlicher Beife auf ben Ruf ber Grziehungsbirektion, auf ihren eigenen Beschluß, auf das Berlangen der Borfteberschaft ober auf bas motivirte Begehren von fünf Rreisverfammlungen.dien

Ihre Sigungen finden in Bern ftatt und find öffentlich. Der Erziehungsbireftor ober ein von ihm zu ernennen= ber Stellvertreter mohnt benfelben mit berathender Stimme bei.

Die Seminardirektoren, sowie die Schulinspektoren find berechtigt, wofern fie nicht Mitglieber ber Ennobe find, ben Berhandlungen berfelben mit berathenber Stimme bei= Einige Motizen über die zuwohnen.

Dieselbe bat im Jahr \$88 ibre Thariatest begonnen

Die Schulfpnode behandelt Diejenigen Gegenstände, welche ihr von der Erziehungsdirektion oder der Vorsteher= schaft zugewiesen werden, und kann auch von fich aus Schulfachen beschlagende Buniche und Antrage an bie Staats= inogen gefanmelt von Ir. 27-neffal negnateg eroched

Bunfcht ine Rreisspnobe ober ein einzelnes Mitglied einen Wegenstand vor die Schulfpnobe zu bringen, fo ge= schieht bies durch Vermittelung ber Borffeherschaft, welche ihre Gutachten hierüber ber Synobe hinterbringt.

maltern, bie in feder Perido, mit freudigem Etfer, mit Ueber fammtliche Gesche, Reglemente und allgemeine Berordnungen, welche bie offentlichen Schulen mit Ausnahme ber Sochschule beschlagen, muß, bevor fie erlaffen werden, das Gutachten der Schulspnode oder ber Porfteberschaft eingeholt werben. das eine rier nede 3 ... ... ... ... ... ...

Cs iff eine Pflicht L. 7. Zoagogischen Press unseres Bei ber Erstellung neuer, resp. ber Revision bestehender obligatorischer Lehrmittel der Bolksschule entwirft die Borfteberichaft, wenn nothig unter Beiziehung von Fach= mannern, ben Plan, läßt ihn von ben Rreissynoben begut=

achten und burch die Schulfpnode ber Erziehungsbirektion übermitteln. Die Begutachtung eines von ber Erziehungs= direktion erlaffenen obligatorischen Lehrmittels findet vor jeder neuen Auflage nach Anhörung der Kreissunoden durch Die Borfteberschaft statt.

S. 8.

Wird von ber Staatsbehorde ein Gutachten über ein Gefet, ein Reglement ober eine allgemeine Berordnung verlangt, fo foll die Berathung in der Regel alle drei Sta-bien — Rreissynoden, Borsteherschaft und Schulspnode burchlaufen. In Dringlichkeitsfällen, sowie in untergeordneten Fragen kann die Vorsteherschaft auf das Ansuchen ber Erziehungsbirektion auch von fich aus ein Gutachten

S. 9. Die Vorsteherschaft faßt alljährlich einen Bericht ab über die Verhandlungen ber Schulfpnobe, über ihre eigene Thatigkeit und diejenige der Kreissynoden Diefer Bericht wird der Erziehungsdirektion zum Drucke in beiden Spra= chen übergeben und ben Mitgliedern der Schulfynode, sowie fammtlichen Lehrern mitgetheilt.

Präsident und Mitglieder ber Vorsteherschaft in ber Schulspnobe erhalten für ihre Sigungen und Reisen die gleichen Entschädigungen wie die Weitglieder des Großen Rathes.

11.

Ueber die Organisation der Kreisspnoden und den Ge-

fchaftsgang ber Schulfpnobe erläßt ber Regierungsrath bie erforderlichen Reglemente.

S. 12. Dieses Geset, durch welches das Gesetz vom 2. Nosvember 1848 aufgehoben wird, tritt den 1863 in Kraft. Es soll in beiden Sprachen gedruckt und in die Sammlung ber Gesetze und Detrete ausgenommen werden.

Mire Sigungen finden in Abrud insthardrov ofllkilich.

="Berm, ben 24:0 Julb 1862. rafferidennudeigen ra@

Die Borfteherschaft der Sonnobe! Die Borfteherschaft der Sonnobe!

# Ginige Notizen über die Schullehrerkaffe.

Die Ceminardirektoren, fowle-bie Schulinspektoren find berechtigt, wosern sie nien Weigtteber ber Synobe find,

Dieselbe hat im Jahr 1818 ihre Thatigkeit begonnen mit Nichts. Gie hat mahrend den 44 Jahren ihres Be= ftehens von ihren Mitgliedern bezogen Fr. 122,802. 60 Cts., bagegen an dieselben ausgerichtet Fr. 186,414, 55 Cts. Ihre Leiftungen haben also ihre Forderungen überstiegen um Fr. 63,611. 95 Cts. und dazu hat sie sich noch ein Bermögen gefammelt von Fr. 378,541. 51 Cts. Diefen erstaunlichen Segen, der in einem Jahresberichten treffend mit der Speisung der 5000 verglichen worden ift, verdankt die Anstalt in erster Linie ihren zahlreichen Wohlthätern, die sie mit kleinen und großen und sehr großen Geschenken bedacht haben; in zweiter Linie aber ihren jeweiligen Verwaltern, die in jeder Periode mit freudigem Eiser, mit hingebender Treue, mit Borficht und Klugheit bes Schates wahrten, ber ihnen anvertraut war. Berdankt, die Kaffe hunderttaufende ihres Bermögens ihren Wohlthatern, fo verdankt fie jedenfalls auch Taufende ihren Berwaltern, die Jahr für Jahr zum gemeinen Besten eine schwere Burde tragen. Sehen wir uns doch biefe Burbe einmal naher an. Es ist eine Pflicht ber padagogischen Presse unseres Kantons die Aufmerksamkeit von Zeit zu Zeit auf solche gemeinnühige Leistungen zu lenken. Nur in dem kurzen Zeitraum von sechs Jahren hat die Verwaltungskommission folgende zum Theil sehr weitschichtige und schwierige Geschäfte neben ben laufenden erledigt. il noch usd nichtung

Aufnahme von zirta 400 Mitgliebern. Da gab es für jedes Einzelnen Ausweisschriften ju prufen und Anneh= mungescheine auszufertigen und zu übermitteln.

Uebernahme und Liquidation bes Fuchfischen Er= bes. Das war zwar ein fehr angenehmes und willtom= menes Beschäft, dergl. Die Berwaltung wohl mit vielem Bergnugen alljährlich eine an die Sand nahme; erforderte aber boch auch viel Arbeit und Vorsicht.

3) Die Partialrevifion ber Statuten. Biegu ift zwar eine Spezialkommiffion bestellt worden. Raturlich erwuchs aber ber Berwaltungsfommiffion als Bollziehungsbehörbe

immerhin ein tüchtiges Stück Arbeit baraus.

- 164.4) Die Totalrevision. Diese wurde ausschließlich von der Berwaltungsfommiffion vorbereitet, wie ihr bagu von der Hauptversammlung der ehrende und vertrauensvolle Auftrag ertheilt worden war. Es war das eine mühevolle und heifle Aufgabe. Berichiedene Intereffen ftanden fich sehr gespannt gegenüber. Die Lösung der Aufgabe befrie-digte allgemein. Die Spannung verschwand, die neuen Statuten wurden mit sehr großer Mehrheit angenommen und von der Regierung ohne Abanderung fanktionirt.
- 5) Die Ginrichtung bor Darlehnstaffe. Diefe murbe im Ginverständniß und mit Unterstügung des Erziehungs-birettors geschaffen, um Sunderten von Mitgliedern ben Gintritt in Die Raffe zu erleichtern.
- Anfauf, mehrjährige Bermaltung und Biedervertauf bes Seelhofergutes in ber hintern Enge bei Bern. GB handelte fich bier um einen fehr miflichen Bestandtheil des großen Grbes, wo leicht manches Taufend Franken wieder hatte verloren gehen fonnen. Durch fühnes und umsichtiges Vorgehen der Verwaltungskommission (nämlich durch herzhaften Anfauf und glücklichen Bertauf des ge= nannten Gutes) konnte Alles gerettet werben.

7) Gewinn von Fr. 2588. 40 Cts. War es ber Verwaltungskommission im obigen Falle gelungen ber Raffe eine ansehnliche bedrobte Summe zu erhalten, so war ste im letten Rechnungsjahr nicht minder glücklich bei zwei Geldgeschäften, die der Kasse einen reinen Geminn von Fr. 2588 40 Cts. eintrugen. (S. 9 des Jahresberichts von 1862.)

8) Bertrag mit bem Staate, betreffend bie Ueber= nahme ber Leibgedinge. Diefer Bertrag, das Ergebniß langwieriger Unterbandlungen , ist endlich auf eine Weise abgeschtoffen worden, die sowohl ben Interessen der Lehrerschaft im Allgemeinen , als auch benjenigen der Lehrerkasse entspricht. Die Berwaltungskommission hat dafür gesorgt, daß jebes Mitglied ber Raffe ben Bertrag nebst beffen Grundlagen und Ausführungsbestimmungen in einem Beft-

den zusammengeftellt, befitt.

9) Endlich ift noch des Meglements von 1860, als eines recht verdankenswerthen Attenfludes, jan ermahnen, durch welches der Geschäftsgang der Haupt= und Bezirksversammlungen, sowie die Obliegenheiten ber Begirtsvorfteber und einzelnen Mitglieder aufs Rlarfte pragifirt werden.

Nach diesem Blick auf die Thätigkeit ber Verwaltungs= kommission im Allgemeinen, werfen wir nun noch einen auf Diejenige eines einzelnen Mitgliedes berfelben. bilben in ber Regel Cine Areissunebe. Die Lehrer der

#### Dbliegenheiten bes Raffiers ber Lehrerkaffe.

Die Führung der Korrespondeng mit den Begirksvorstehern 2c. 2c.; Bezug der Unterhaltungsgelder, welche jedes Jahr langfam und zerftreut eingeben; Brufung ber 28 Bezirksrechnungen und 2 Recknungen ber Kantonalbank; Empfang und Brufung ber Lebensicheine; Bertehr mit bem Staate, ber Kantonalbanf, bem Bingrobelverwalter 2c. ; Kührung bes Kaffabuches; Berwaltung und Bezug ber Binsen von girka Fr. 80,000 Rapital; Beforgung ber Gelbbar=

leben ; Führung bes Mitglieder-Bergeichniffes und Führung von 7 Kontrolen; Verwaltung ber Penfionsgelber minberfähriger Rinder; Benfionen, Aussteuern, Rothsteuern zc., überhaupt Deforgung ber vielen und verschiedenartigen Ginnahmen und Ausgaben; Aufmertfamteit auf die amtlichen Guterverzeich= niffe, Geltstage zc. im Amtsblatte; Abfaffung von 4 Quartalsrechnungen an die Verwaltung, eine Jahresrechnung, dito eine über die Leibgedinge; Dugrialsausrichtung :- alfo 4 Mal im Jahr - an mehr als 100 Inhaber von Leibs gedingen ; Beforgung bes Jahresberichtes und Berfenbung besselben, sowie der Birkularschreiben, Statuten, Regles mente, Bestimmungen zc. ; Berifizirung und Begutachtung ber Binsschriften und vorkommenden Berausgaben derfelben; Ausführung und Bollziehung ber Berwaltungsbeschluffe; Beautwortung der vielen Ginfragen, Die von verschiedes nen Seiten gestellt werden; Borschläge und Bericht= exstattung an die Berwaltung; Ertragung von Kummer, Sorgen und Verdruß; große Verantwortung und Leistung von Fr. 5000 Realkaution 2c. noffmil mojord

Beim Durchlefen biefes Bergeichniffes fühlt man fich gedrungen zu gestehen: Die diesjährige Hauptversammlung hat nicht etwa einer gutmüthigen Anwandlung, sondern einer wohlerwogenen Pflicht genügt, als fie eine perfonliche Gratififation von Fr. 350 votirte fur ben Mann, ber alle Diefe Obliegenheiten mit einer Bunftlichfeit verfieht, Die

nichts zu wünschen übrig läßt. nand 42 nad sandung

#### In Mebereinstinanung mit dem Nebaktionskomite labet der Unigracianneie sammikurchaffeder des disberigen freis

Freitag ben 18. Juli bat Christian Gertsch, Lehrer in Reiben, beim Baden im Brienzerfee in ber Blubte feines Lebens, in einem Alter von 20 Jahren, ben Tod ge funden. Letten Berbst ift er aus dem Seminar zu Munschenbuchsee getreten und bat feither bas schwere Umt bes Lehrers an der gemischten Schule in Reiben mit Pflichteifer und Treue bekleidet. Babrend diefer furgen Beit bat er bie Liebe und bas Butrauen feiner Kinder und überhaupt aller berer, die ihn fannten, erworben. In Gefellschaft war er freundlich und zuvorkommend, belebte alle mit fei= nem feinen Beifte und jugendlichen Feuer; feine Unterhal= tungen waren fehr lehrreich und zeugten von dem tiefern Gemüthe und flaren Berstande des jungen Diannes. Er arbeitete unablaffig fur bas Wohl feiner Rinder, bie mit Leib und Seele an ihm hingen, wie auch fur feine eigene Fortbildung. Schon mehrere Male hat er uns in den Konferenzen burch schone und lehrreiche Vorträge erfreut, und wir faben Diefen Jungling zu einem Manne heranwachfen, von dem etwas Rechtes zu erwarten war, und von beffen einstigen Früchten sich Mancher zu genießen freute. Aber wie mit einem Blipstrahl ist seinem Leben ein Ende ge= macht und wir haben ihn nicht mehr in unferer Mitte. Auch wir rufen mit dem Dichter aus! "Ach! wir haben einen guten Mann verloren, und mir war er mehr!"

Wittwoch ten 16. Juli nahm er hier mit schwerem Herzen von uns Abschied — gleich als hatte er eine Ahnung von bem ihm bevorftebenden Schickfal - um einen Theil der Commerferien bei seinen Eltern im schönen Interlacken jugubringen. Um erften Tag, ben er wieder im Rreise seiner Eltern und Geschwister verlebte, arbeitete er fleißig für das am 28. September in Büren abzuhaltende Bezirfsgefangfest. Freitags bann, etwa eine Stunde vor feinem Tode, schrieb er ein Abschiedslied, beffen lette Worte wir hier folgen laffen: "Mein Berg muß scheiben, obgleich es ungern geht. Scheiben thut weh! Scheiben, ach schei-ben thut weh!" Um 3 Uhr Nachmittags fund er von feinem Arbeitstische auf und ging bem Brienzerfee gu, um zu baben. Lebensfrob, munter und frisch hat er feine Eltern verlaffen und acht Tage fpater haben fie ihn wieder empfangen, aber - tobt und entstellt. Wie hart biefer

schwere Schlag bie guten Eltern getroffen hat, bas, meine lieben Lefer, ift nicht in Worten anszudruden. Gie opferten Alles, um ihrem Sohne eine rechte Erziehung und gute Bildung zu verschaffen. Ja, oft brach sich der Bater zwei drei Stunden vom Schlafe ab, damit er feinen Sohn recht ju unterftugen im Stande fet, und hoffte, einst bafur fcone Früchte ernten zu konnen. Jest, ba feine Soffnung, sein Wunsch bereits in Erfüllung gegangen ift, ba tritt ber Tob in bie Mitte und verwandelt Freude und hoffnung in Trauer und Schmerz. Chre feinem Andenten Praise ni , de guanilme

Namens ber Kreisspnobe Buren. Sofer, Geilglied, nie emicen.

Spring, Ch., in Stalten bei Münfingen.

8. Ramfeper, Cb., au Der Egg bei Rathenbach.

## Mittheilungen.

Bern. Munchenbuchfee. In Ausführung bes Beschlusses der Erziehungsdirektion betreffend den diesjäh= rigen Wiederholungs= und Fortbildungskurs am deutschen Lehrerseminar hat die Seminardirektion die Unterrichts= facher und Stunden vertheilt wie folat:

1) Pädagogik (Rüegg) 2) Religion (Laughaus) 3) Deutsche Sprache a. Methodik (Rüegg) b. Lesen und Erklären (Wyß) c. Poetik (Nüegg) d. Stylistik (Wyß) 2 4) Wathematik (Iff) 3 7) Vaturlehre (Iff) 6) Raturgeschichte (Obrecht) 7) Geschichte (König) 8) Geographie (Jakob) 9) Gesang (Weber) 10) Zeichnen (Obrecht) 11 2) Turnen (Obrecht)	ia)er	und Stunden bericheitt ible folgt:	all All	fire the
2) Religion (Langhaus) 2) Methodie Eprache a. Methodie (Nüegg) b. Lesen und Grklären (Wyß) 3 c. Poetik (Nüegg) d. Stylistik (Wyß) 2 d) Wathemanik (Iff) 3 m 5) Naturlehre (Iff) 6) Naturgeschichte (Obrecht) 7) Geschichte (König) 8) Geographie (Jakob) 9) Gesang (Weber) 10) Zeichnen (Hutter) 11) Schreiben (Obrecht)	1)	Padagogit (Ruegg)	Stund	en.
3) Deutsche Sprache a. Methodik (Nüegg) b. Lesen und Erklären (Wyß) c. Poetik (Nüegg) d. Sthlistik (Wyß) 2 4) Wathematik (Iff) 5) Naturlehre (Iff) 6) Naturgeschichte (Obrecht) 7) Geschichte (Vönig) 8) Geographie (Jakob) 9) Gesang (Weber) 10) Zeichnen (Hutter) 11) Schreiben (Obrecht)			rdoro Hu	0-
a. Methodif (Nüegg) b. Lesen und Erklären (Wyß) c. Poetik (Nüegg) d. Sthlistik (Wyß) 2 d. Sthlistik (Wyß) 3 d. Sthlistik (Wyß) 4 d. Sthlistik (Wyß) 4 d. Sthlistik (Wyß) 4 d. Sthlistik (Wyß) 4 d. Sth			4413	10
b. Lesen und Erklären (Wyk) 3 "- c. Poetik (Nüegg) 2 " d. Stylistik (Tyk) 2 " 4) Mathematik (Iff) 3 " 5) Naturlehre (Iff) 3 " 6) Naturgeschichte (Obrecht) 3 " 7) Geschichte (König) 3 " 8) Geographie (Jakob) 2 " 9) Gesang (Weber) 2 " 10) Zeichnen (Heber) 2 " 11) Schreiben (Obrecht) 1 "			Brinning .	44
c. Poetik (Nüegg) d. Stylistik (Wyß) 2 4) Wathematik (Iff) 3 5) Naturlehre (Iff) 6) Naturgeschichte (Obrecht) 7) Geschichte (König) 8) Geographie (Jakob) 9) Gesang (Weber) 2 10) Zeichnen (Hutter) 11) Schreiben (Obrecht)			nation.	. 8
d. Sthlistif (Whö)  4) Mathematif (Ish)  5) Naturlehre (Ish)  6) Naturgeschichte (Obrecht)  7) Geschichte (König)  8) Geographie (Jakob)  9) Gesang (Weber)  20  10) Zeichnen (Hutter)  21  11) Schreiben (Obrecht)				
4) Mathematik (Iff) 5) Naturlehre (Iff) 6) Naturgeschichte (Obrecht) 7) Geschichte (König) 8) Geographie (Jakob) 2 9) Gesang (Weber) 2 10) Zeichnen (Hutter) 2 11) Schreiben (Obrecht)	West of the second	d. Stylistif (Tink)		1
5) Naturlehre (Iff) 6) Naturgeschichte (Obrecht) 7) Geschichte (König) 8) Geographie (Jakob) 2 9) Gesang (Weber) 20 10) Zeichnen (Hutter) 21 11) Schreiben (Obrecht)	4)	Mathematik (3ff)	Bhura.	0
6) Naturgeschichte (Obrecht)  7) Geschichte (König)  8) Geographie (Jakob)  9) Gesang (Weber)  20  10) Zeichnen (Hutter)  21  21  21  21  21  21  21  21  21  2	5)	Naturlehre (Aff)	in line	C
8) Geographie (Jakob) 2 " 9) Gesang (Weber) 2 " 10) Zeichnen (Hutter) 2 " 11) Echreiben (Dbrecht)	6)	Naturgeschichte (Obrecht) 3	intrice	.0
8) Geographie (Jakob) 2 " 9) Gesang (Weber) 2 " 10) Zeichnen (Hutter) 2 " 11) Schreiben (Obrecht) 1 "	7)	Geschichte (König) 3	CHANGES	
9) Gesang (Weber) 2 , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,				0
11) Schreiben (Obrecht)			munt.	44
11) Schreiben (Obrecht)		Reichnen (Sutter). 2	111319	0
			Billiage	0
vo. Restebuter Vor. in Jundi			mount of	10
		ter Jar., in Jungt.	nasian	.VI

Der Kurs beginnt ben 12. August und bauert sieben Wochen. Es haben sich zur Theilnahme an bemselben 71 Lehrer gemeldet, von beuen 40 in Folge Beschlusses ber Erziehungebireftion zugelaffen werden. Ueberdieß murben, geftütt auf die Berichte ber Schulinspektoren, 10 Lehrer einberufen, fo daß die Bahl ber Kurstheilnehmer 50 be= trägt. Diefelben vertheilen fich auf die einzelnen Inspektoratsfreise des deutschen Kantonstheils wie folgt:

Summa . . 40 Stunden.

## a. Infpettoratstreis Dberland."

1. Strahl, Em. Gottl., Mittellehrer in Saanen.

2. Rrebs, Chr., Unterlehrer im Lutschenthal.

3. Willi, Simon, Lehrer ber gem. Schule in Unterheid.

4. Theilkas, Chr., in Faulensee bei Spiez.
5. Mchener, Christ., Lehrer ber gemischten Schule in Hohenegg bei Saanen.

- 6. v. Grünigen, Gabr., Lehrer in Gstad bei Saanen.
  7. Hauswirth, Joh., Lehrer in Taubach bei Saanen.
  8. Brawand, Peter, in der Schlucht hei Grindelwald.
  9. v. Almen, Joh., in Gimmelwald bei Lauterbrunnen.
  10. Müller, Joh., in Latterbach bei Exlenbach.

### b. Infpektoratskreis Mittelland.

- 1. Mathys, Bend., Lehrer in Mengestorf.
  2. Kummer, Friet., Unterlehrer in Albligen.
  3. Ringgenberg, Chr., Mittellehrer zu Oberhofen.
  4. Jost, Sam., in Mettleu bei Wattenwyl.
- 5. Egger, Beter, im Bundsacker bei Rufchegg.

6. Dahler in Geftigen.

schwere Schlag die gulen

7. Boß, Christ., Lehrer in Uttigen. 8. Bacher, J., Lehrer in Homberg bei Steffisburg. 9. Tschang, Joh., in Heimberg. 10. Salzmann in Leinenbrünnen bei Wahlern.

11. Fürft zu Carismyl bei Wohlen, of mi noningration aus

## e. Inspektoratekreis Emmenthal.

Walter, Fried., in Trub.

2. Sonderegger, B., zu Kammershaus. in Sami roupes.
3. Zurlinden, Ib., in Mungnau.

4. Beer, Joh., in Rrofchenbrunnen. 5. Schmus, Joh., in Affoltern.

6. Sofer, Fried, 3u Rieberheunigen. 7. Spring, Ch., in Stalben bei Münfingen. 7.

8. Ramseyer, Ch., an der Egg bei Rothenbach.

#### d. Infpektoratskreis Oberaargau.

Leuenberger, Bend., in Buzwhl.

Brauchi, David, in Diemerswyl.

3. Lubi, Joh., in ber Gummen bei Oberburg. 4. Marti, Jof., in Bariswyl.

Wiedmer in Lünisberg bei Whnigen.

6. Meier, Fried., in Wangenried. 7.

Flückiger, J. U. in Melchnau. ... 1930 in 1986. Spürzeler, Joh., in Bleienbach. ... in Breienbach. 8.

9. Boschung, Fried., in Nütschelen.
10. Flückiger, U., Mittellehrer in Wiedlisbach.
11. Schönmann, Jak., in Aarwangen.

### e. Inspektoratskreis Seeland.

jächer und Ctunden v

(Mefang (LBeber)

12) Anrnen (Obredit)

Wochen. Es baben fich,

1. Binggeli, Fried., in Rallnad. Imilato

2. Surni, Beter, in Niederried. 3. Siricht, C., in Bramberg.

Lenenberger, Jb., von Schwadernau. 4.

5. Matti in Brügg.

6. Junter, Rifl., in Bargen. (dalo?) sidanrage

Spielmann, Joh., in Wengi.

8. Gehriger, Gottl., ju Bergli bei Mühleberg.

9. Müller, Rarl, in Madretich.

10. Wiedmer, Jak., in Ruthi.

umma . . 40 Stunden.

#### zur Theilinbine an demselben 71 Lebrer gemelbet, sto des nalug & eichluffes ber Trichungsbirektion augelaffen nurben. Heberbich wirrben,

Der Kurs beginnt ben 12. Angust und dauert siellen

## 197899 01 ... Etwas für Katecheten !

Gin Religionslehrer hatte die fible Gewohnheit, ben Kindern die Antworten beim Unterrichte anzufangen. Co entftand einmal folgende Unterhaltung :

Lehrer: Könnt ihr mir wohl aus ber Bibel einen Mann nennen, ber erft ein großer Cfinder war, fich aber nachher bekehrte?

Kinder! Paulus !- mag von reinen, Benider! Lehrer: Richtig, aber ben meine ich hier nicht. mein den Zach benegg bel, Sagnen.

Kinder: Zacharias. Lehrer: Nein, Zachaus! Was that denn dieser Zachaus?

Rinder schweigen, mild red in, retall Lehrer: Run, er flieg auf einen Maul — Rinder: Maulefel!

Lehrer: Mein er flieg auf einen Maulbeer -

Rinder: Maulbeerefel.

Lehrer: Nein, er stieg auf einen Maulbeerbaum, wollt ihr fagen. Was wollte er benn da fehen?

Kinder schweigen.

leven; Führnigbes-Minglieber. Lehrer: Mun, ben Durch -

Kinder: Den Durchzug der Kinder Israels durch's rothe Meer, nich verichiebengriagen Einersche Black

# niffe, Celtstage see im Dundahied 6 talsrechnungen an die Geralinna, eine

Der "freiwillige Lehrerverein ber Neuen Berner Schulzeitung" hat in feiner Berfammlung vom 17. November 1861 in Schonbuhl einige Bestimmun= gen der bisherigen Statuten des Vereins vom Jahr 1857 revidirt. Die daherigen Beschlüffe wurden hierauf fammt= lichen Mitgliedern bes Lehrervereins in Diefem Blatte gur Kenntniß gebracht. Die genannte Versammlung war in ber "Neuen Berner Schulzeitung" in üblicher Form zweimal rechtzeitig publizirt worden. Geitbem beschwerten sich indeß einzelne Mitglieder des Vereins über mangelhafte Publikation der Verfammlung in Schönbubl und glaubten diefem Umftande den fcwachen Befuch ber= felben zuschreiben zu follen. Um nun jeden Anlaß zu der= artigen Beschwerden definitiv beseitigen zu helfen, hat das Redaktionskomite einmüthig beschloffen, noch einmal auf die Berhandlungen in Schonbuhl zurud zu fommen und bie bort gefaßten Beschlüsse einer neuen Ver fammlung bes Behrervereins zu unterbreiten. Diefe findet fatt Sonntags ben 24. August nachfthin,\*) Nachmittags 2 Uhr in Schönbühl.

In Uebereinstimmung mit bem Redaktionskomite labet der Unterzeichnete fammtliche Mitglieder des bisherigen freiwilligen Lehrervereins (Garantieverein) der "Neuen Ber= ner Schulzeitung" dringend ein, Diefer Berfammlung beizuwohnen. Un den Berhandlungen können auch diejenigen Lehrer Theil nehmen, welche vor Beginn derfelben dem Prafidenten ihren Beitritt zum Lehrerrerein erklären.

reite Iffwyl den 21. Juli 1862. nerchilmen red im Grerde?

In Gefellichaft

Der Bräsident des freiwilligen Lehrervereins: er und aberthands

R. Leuen berger.

## aladreitit mis Dffene Lehrerstelle. 1900 menist

Die Privatschule von Murgenthal sucht auf Anfang November nachsthin einen Lehrer an ihre Schule. Pflichten ? Unterricht in den Fächern einer Primarschule; dazu Französtisch und die Anfangsgrunde von Geometrie und Algebra. Musikkenning ware fehr erwunscht und wurde besonders honorirt. Schülerzahl : circa 25. Befoldungsminimum : Fr. 1100.

Unmelbung und Zeugnisse find bis 15. August zu fenden an Hrn. Großrath Apser in Morgenthal.

#### guten Mann venspnudischienle mar er mehr Ort. 19m 19id 19 in Schulart. Rbz. 11 Bef. 2 Anmlbngst. Jegenstorf 1 2011 10 Mittelschule 70 610 17. Angust. Reiben 11 2011 17. Angust. Sept. Schule 50 1520 11. Sept. 11 1. " 25. August. Gümmenen bi lai urotlo 80 Min. Rabelfingen Unterschule 50 Farnern, R.-G. Oberbipp Gem. Schule 50 Steffisburg Sekundarschule, beibe Stellen 550 20. 1530 16.

#### ania am Berichtigung?

Mus bem Leitartitel ber vorletten Rummer ber "Schulzeitung" ift zu berichtigen, Zeile 5 von oben: Gente fatt Gewinn.

\*) Die Ursache ber Berlegung vom 17. auf ben 24. August ift bas eidgenöffische Offiziensfest, welches auf den 16. bis 18. August fällt. dongenada 2